

Zunftzeichen in Mosaik

Gestaltungsprojekte im ÜAZ Brandenburg/H. – Friesack

Um die Handschrift der Fliesen-, Platten- und Mosaikleger im Ausbildungsobjekt zu zeigen, wurde die Idee entwickelt mit Hilfe der berufstypischen Zunftzeichen auf die im Hause befindlichen Berufsgruppen hinzuweisen.

Zunftzeichen sind seit je her Ausdruck von Berufsstolz und Tradition.



Die Gestaltung von Mosaiken ist ein Bestandteil der Ausbildung für den FPM. Damit wurden der Kreativität, der Planungsarbeit und der praktischen Ausbildung in besonderer Weise Rechnung getragen.

Gewählt wurde das Material Naturstein, um das Ergebnis im hochwertigen Bereich anzusiedeln.

Die Vorbereitung und Ausführung erfolgte im Rahmen von Projektarbeiten, wobei die Auszubildenden in jeder Phase einbezogen wurden und eigene Vorschläge unterbreiten konnten.

Für die Abdeckung der einzelnen Farbtöne wurden im Vorfeld die Gesteinsarten mit den Handelsnahmen mit den Auszubildenden festgelegt:

Farbe	gelb	Kalkstein	Jaune de Espange
Farbe	blau	Foyait	Azul Bahia
Farbe	grün	Serpentinit	Verse Naoussa
Farbe	grau	Granit	Darang
Farbe	rot	Migmatit	Multicolor
Farbe	schwarz	Basalt	Schwarz-Schwedisch
Farbe	weiss	Dolomitmarmor	Thassos
Farbe	hellbraun	Orthogneis	Juparana Classico
Farbe	dunkelbraun	Granit	Baltic Brown
Farbe	hellbeige	Granulit	Rio Branco

Die Vorlagen für die Zunftzeichen lieferten Fachbücher und Vorgaben der Innungen.

Im Fachbereich Trockenbau wurden dann die Untergründe aus Ständerwerk und Gipskarton in einer Größe von 1,30m x 1,80m erstellt.

Der Fachbereich Fliesenbau übernahm dann die Aufgabe den Untergrund vorzubereiten mit einer Grundierung für saugende Flächen und das Muster auf die vorbereitete Unterlage aufzubringen.

Die Übertragung der Zeichenvorlagen erfolgte mit dem Overheadprojektor, wobei hier besondere Zeichenkünste der Azubis von Nöten waren.

Beteiligt an der Ausführung waren die Azubis des KOOP – Modells des 3. Lehrjahres, insbesondere großes Interesse zeigten Herr Christopher Schneider und Herr Robert Reisser.





Die Mosaiksteine wurden mit der zur Verfügung stehenden Technik aus 30cm x 30cm kalibrierten Platten selbst zurechtgeschnitten. Dafür wurde die Brückensäge „CST 100“ genutzt. Konturen für die einzelnen Gestaltungen wurden mit der Kurvenscheidmaschine „Revolution“ und der Bandsäge „HWS 200“ ausgeführt. Das setzen des Mosaikbildes erfolgte auf Grund der Größe und Kompaktheit in der positiven Methode, das heißt die Mosaiksteinchen und auch größere Schnittstücken wurden einzeln auf den Untergrund mit einem flexiblen Klebemörtel der Zuordnung C2FT aufgebracht. Mit zunehmenden Fortgang der Arbeiten steigerte sich auch das Qualitätsbewusstsein der Auszubildenden und der Ehrgeiz das Werk zu vollenden.

Verfugt wurden die Zunftzeichen mit einem zementären Natursteinfugenmörtel, um eine Verfärbung zu verhindern.



Der Fachbereich Holzbau übernahm das Anfertigen eines Holzrahmens und das Anbringen der Zeichen im Flur an den dafür vorgesehenen Flächen. Der Malerbereich sorgte für die farbliche Rahmengestaltung und somit für den Abschluss der Arbeiten.



SB
Stein
Mau

SE
Stein
Mau